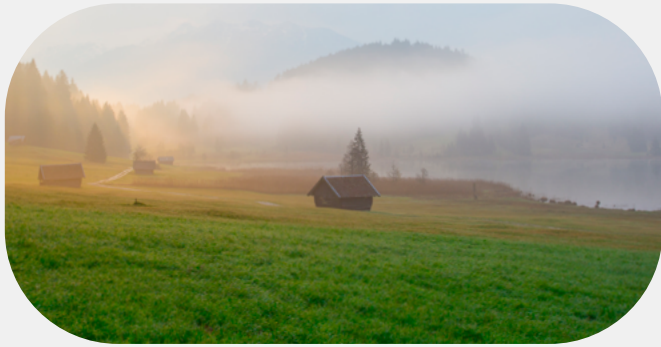




BEHANDLUNGSZIELE

Zu Beginn der Behandlung werden individuelle Ziele für die Behandlung erarbeitet und im weiteren Verlauf des Therapieprozesses immer wieder überprüft und hinsichtlich ihrer Realisierbarkeit kritisch überdacht.

Beispiele für Therapieziele:

- Ein besseres Selbstwertgefühl entwickeln
- Eine bessere Balance zwischen Nähe und Abgrenzung finden - auch im Hinblick auf die eigene Familie
- Aus einer reaktiven, leidenden Situation wieder in eine aktive, gestaltende Position kommen
- Gefühle besser wahrnehmen und steuern
- Eine klare Vorstellung der weiteren Lebensgestaltung bekommen

Zum Ende des Aufenthaltes geht es um die Planung der Zeit nach der stationären Therapie, insbesondere auch um die Umsetzung der erarbeiteten Ziele mit Hilfe einer ambulanten psychotherapeutischen Begleitung.



SO FINDEN SIE UNS

Psychosomatische Fachklinik Simbach am Inn
Plinganser Straße 10
84359 Simbach am Inn

Tel.: 08571 980-7611
Fax: 08571 980-7609
E-Mail: psychosomatik@rottalinnkliniken.de



Chefarzt
MUDr. Martin Ganzarcik



Oberärztin
Karen Hendrix



Anfahrt
Fachklinik Simbach am Inn



Behandlungsschwerpunkt

Seelische Not in der Landwirtschaft

Wenn die Belastungen des landwirtschaftlichen Alltags zu groß werden

PROBLEME IN DER LANDWIRTSCHAFT



Gerade in der Landwirtschaft haben sich in den letzten Jahrzehnten die Arbeits- und Produktionsbedingungen massiv verändert. Das, was heute als „gute fachliche Praxis“ gilt, ist morgen schon nicht mehr gültig. Die Gesetzeslage ändert sich oft, die Dokumentation nimmt zu. Viele Menschen verlieren zunehmend den Bezug zur Produktion ihrer Nahrungsmittel. Landwirte stehen unter enormem wirtschaftlichem und sozialem Druck. Hinzu kommen oft Generationenkonflikte und fehlende Kommunikation auf dem Hof.

Bauern haben von klein auf gelernt zu arbeiten, den Hof zu erhalten, zu verbessern und sich um die Tiere zu kümmern. Aber oft macht die Arbeit krank. Zu den körperlichen Beschwerden kommen Frustration, Hoffnungslosigkeit, Sorgen und Trauer.

UNSER ANGEBOT



Wir bieten betroffenen Landwirtinnen, Landwirten und mithelfenden Familienmitgliedern die Möglichkeit, sich emotional zu erholen, eigene Wünsche und Bedürfnisse wahrzunehmen und einen Weg zu finden, diese in den Alltag zu integrieren.

Die SVLFG kann während stationärer Maßnahmen auf vorherigen Antrag Betriebs- und Haushaltshilfe für anspruchsberechtigte Personen erbringen, wenn die Voraussetzungen erfüllt werden. Details und Antragsunterlagen stehen unter www.svlfg.de zur Verfügung.



FÜR WEN IST UNSER ANGEBOT?



Menschen in landwirtschaftlichen Berufen mit...

- reduzierter Leistungsfähigkeit
- depressiver oder stark schwankender Stimmung
- vermindertem Antrieb
- Sinnkrisen
- niedrigem Selbstwert
- sozialer Unsicherheit
- Zukunftsängsten
- der Neigung, sich von Freunden und Familie zurückzuziehen
- übermäßiger Reizbarkeit, die zu vermehrten Konflikten führt

WANN HILFT EINE BEHANDLUNG?



- Wenn eine ambulante Therapie aus verschiedenen Gründen nicht möglich ist, wenig aussichtsreich erscheint oder aufgrund der Schwere der Symptomatik oder mangelnder Eigenmotivation schon gescheitert ist oder nicht ausreichend hilfreich war
- Wenn ein Abstand zu einem krankheitserhaltenden Umfeld sinnvoll ist
- Wenn Komplexität und Schwere eines Krankheitsbildes ein intensives und multimodales psychosomatisches Behandlungsangebot notwendig machen

FÜR WELCHE DIAGNOSEN?



- Depressionen und Angststörungen
- Zwangsstörungen
- Essstörungen
- Psychosomatische Erkrankungen
- Persönlichkeitsstörungen und -akzentuierungen mit Leidensdruck und Veränderungsmotivation

Nicht behandelt werden können in unserem Setting Patienten mit akuten Psychosen, Suchterkrankungen, schweren Persönlichkeitsstörungen und Patienten mit akuter Selbst- oder Fremdgefährdung.

VORGESPRÄCH



In einem Vorgespräch werden die gegenseitigen Erwartungen zur Teilnahme am Therapieprogramm besprochen und Voraussetzungen für die Behandlung geklärt. Möglich ist auch ein zweiwöchiger Probeaufenthalt, um Schwellenängste abzubauen oder die Motivation zu überprüfen.

BEHANDLUNG



Vielen Menschen fällt es leichter, sich im Rahmen einer Gruppe zu öffnen und so positive Erfahrungen unter Gleichgesinnten zu machen. Eingebettet in unser bewährtes Therapiekonzept sind die Patienten über eine Aufenthaltsdauer von in der Regel sechs Wochen auf einer Station beheimatet.

Die Gruppen- und Einzeltherapien finden in einem klar strukturierten, wohlwollend begrenzenden und die Eigeninitiative fördernden Rahmen statt.

WEITERE ANGEBOTE



- Gesprächsgruppen
- Einzeltherapien
- Körperpsychotherapie
- Kunsttherapie
- Erlebnisorientierte Therapien
- Koordinationstraining
- Bewegungstherapie
- Physiotherapie
- Und – wenn notwendig – auch unterstützende Psychopharmakotherapie

Wichtige Menschen des sozialen Umfelds (Partner, Familie) können zu gemeinsamen Gesprächen eingeladen werden. Darüber hinaus fördern wir vor- und nachstationäre ambulante Therapie.